

Pressemitteilung

Hamburger Fern-Hochschule

Katrin Meyer

29.11.2010

<http://idw-online.de/de/news399231>

Forschungsprojekte, Kooperationen
Ernährung / Gesundheit / Pflege
überregional

HFH nimmt Begleitforschung zur Umsetzung der Pflege-Transparenzvereinbarung auf

Wissenschaftler der HFH · Hamburger Fern-Hochschule untersuchen die Potenziale der „Pflege-Transparenzvereinbarung stationär“.

Hamburg, 29. November – Der Fachbereich Gesundheit und Pflege der HFH · Hamburger Fern-Hochschule erforscht in den kommenden zwei Jahren Stärken und Verbesserungspotenziale der „Pflege-Transparenzvereinbarung stationär“. Damit begleitet die Hochschule deren Umsetzung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) Rheinland-Pfalz wissenschaftlich und bewertet diese. Die Wissenschaftler untersuchen in dem Drittmittelprojekt u. a. Qualitätskriterien, Bewertungssystematik, Ausfüllanleitung und Veröffentlichungsmodi der Pflege-Transparenzvereinbarung, die im Zuge des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes 2008 eingeführt worden ist.

Der MDK Rheinland-Pfalz erhebt bei seinen Qualitätsprüfungen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen gemäß den gesetzlichen Vorgaben die Daten, die zur Veröffentlichung von Transparenzkriterien erforderlich sind. Dr. Ursula Weibler-Villalobos, Leitende Ärztin beim MDK Rheinland-Pfalz, betont: „Darüber hinaus haben wir großes Interesse an einer wissenschaftlichen Begleitung unserer Arbeit.“

Die Wissenschaftler am Fachbereich Gesundheit und Pflege der HFH · Hamburger Fern-Hochschule werden u. a. die Anreizstrukturen untersuchen, die von der im Volksmund als „Pflege-TÜV“ bezeichneten Pflege-Transparenzvereinbarung für Pflegeeinrichtungen ausgehen. „Derzeit ist noch unklar, ob die Pflege-Transparenzvereinbarung Anreize setzt für eine exzellente Pflege oder eher für eine Versorgung nach Mindeststandards“, sagt Professor Dr. Johannes Möller, Dekan des Fachbereichs. Die Wissenschaftler an der HFH erforschen beispielsweise, welchen Einfluss eine verbesserte Lebensqualität auf die veröffentlichten Pflegenoten hat und welche Bedeutung den reinen Dokumentationstätigkeiten zukommt. Ferner wird untersucht, ob sich daraus Wettbewerbsvor- oder -nachteile für stationäre Pflegeeinrichtungen verglichen mit ambulanten Pflegediensten ableiten lassen.

Der MDK Rheinland-Pfalz mit Sitz in Alzey wirkt als eigenständige Einrichtung an der Seite der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen an der Gestaltung des Gesundheitswesens mit. Aufgabenschwerpunkte sind die Begutachtung im Einzelfall und die Beratung in Grundsatzfragen.

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde 1997 staatlich anerkannt und ist gemeinnützig. Mit aktuell 9.000 Studierenden ist sie eine der größten privaten Hochschulen Deutschlands. An mehr als 40 Studienzentren in Deutschland und Österreich ermöglicht die Hochschule eine wohnortnahe wissenschaftliche Betreuung der Studierenden.

Pressekontakt



HFH · Hamburger Fern-Hochschule
Prof. Dr. Johannes Möller, MPH
Alter Teichweg 19
22081 Hamburg

Pressestelle: Tel. 040 35094-363
E-Mail: katrin.meyer@hamburger-fh.de
www.hamburger-fh.de

